

regem Heinricum renovata; nur vom Hildesheimer erfahren wir dann aber den Grund: *pro regis inobedientia*. Offenbar hat der Iburger bei Seite gelassen, was ihm selbstverständlich erschien; nicht aber ist das Iburger Werk, als Quelle, um einen Zusatz vermehrt worden. Dasselbe erkennt man in folgendem Vergleich:

Annal. Saxo 1077.

Hiemps magna et nivosa et nimis prolixa, 6. kal. decemb. omnia flumina glacie constricta sunt usque 14. kal. april.

Annal. Saxo 1073.

In media quadragesima sinodus apud Erpesvuort est habita ob exigendas decimas Thuringorum. Quae res Thuringos cum Saxonibus contra regem exacuit.

Annal. Yburgens. 1077.

Hiemps prolixa, nam 6. kal. decemb. omnia flumina glacie constricta sunt usque 14. kal. april.

Annal. Yburgens. 1073.

Synodus Erpesfort media quadragesima facta propter decimam Thuringorum. Quae res Saxones et Thuringos contra regem exacuit.

In beiden Fällen hat der Iburger seine Vorlage verkürzt, an der zweiten Stelle hat er überdies den sachgemässen Ausdruck in ungeschicktester Weise verwischt; denn die thüringische Zehntenforderung musste natürlich zunächst die Thüringer reizen und dann Sachsen in Mitleidenschaft ziehen, daher *Thuringos cum Saxonibus*; die Fassung *Saxones et Thuringos* rührt daher, dass der Iburger gar nicht begriffen hat, weshalb der Paderborner das grössere Sachsenvolk den Thüringern nur als Anhang hinzugefügt hatte.

.